

DIE A.G.G.L. 1937 im Ausland



Wie alljährlich nahmen auch 1937 die luxemburger Guiden an ausländischen Lagern teil.

Ist doch einer der Hauptzwecke der internationalen Pfadfinderinnenbewegung die Verständigung zwischen der Jugend der verschiedenen Nationen, welche im Weltbund der Pfadfinderinnen zusammengeschlossen sind.

Im Sinne Baden Powells, Gründer des Pfadfindertums, bezwecken die internationalen Zusammenkünfte gegenseitiges Kennen und Schätzenlernen der jungen Menschen, Austausch der technischen Pfadfinderkenntnisse, Ueberbrückung der religiösen und philosophischen Gegensätze, internationale Verständigung und Förderung des Friedensgedankens und dieses Ziel wird auch voll erreicht.

- 1) M. P. Reuland (Campeuses bronzées, Lux.) und S. Scherer (Faucons, Esch) im Föhrenninnenlager der Schweizer Pfadis.
- 2)—3) Cheftaines und Assistentes der A. G. G. L. in Paris.
- 4) G. Thorn (Nénuphars, Luxembg.) mit Teilnehmerinnen von 15 Nationen am Jubiläumscamp der amerikanischen girl scouts, bei der Rückfahrt von Amerika auf der «Aquitania».
- 5)—6) Guiden der A. G. G. L. in Lombartzyde an der belgischen Küste.

(Photos Cita Kaemmerer.)